Kurzanweisung
Faxgerät FX-056/FX-176

Wichtige Sicherheitshinweise

Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch das Faxgerät vor eventuellen Beschädigungen. Lesen Sie die Dokumentation des Faxgerätes sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf. Lesen und beachten Sie alle auf dem Produkt selbst angegebenen und beiliegenden Warnungen und Anweisungen.

Achten Sie darauf, daß ...

- das Faxgerät auf einer stabilen, geraden Oberfläche steht. Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte das Faxgerät rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden.
- das Faxgerät in keinem Fall in der direkten Nähe eines Heizkörpers, an den Luftauslaß einer Klimaanlage oder in staubiger Umgebung aufgestellt wird.
- das Faxgerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Faxgerätes gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können.
- Sie keine Änderungen am Faxgerät vornehmen, die nicht im Handbuch beschrieben sind. Dies könnte das Faxgerät beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zur Folge haben.

Vergewissern Sie sich, daß ...

- die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Faxgerätes einander entsprechen.
- das Faxgerät über das Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen wird. Das Stromnetz sollte frei von Spitzen und sonstigen Störungen sein.
- die Netzsteckdose sich in der Nähe des Faxgerätes befindet und leicht zugänglich ist.
- Sie zur vollständige Netztrennung den Netzstecker gezogen haben.
- bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose deren maximale elektrische Belastbarkeit nicht überschritten wird.
- einer Beschädigung des Netzkabels vorgebeugt wird. Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab, und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- vor einer Reinigung des Faxgerätes das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein trockenes Tuch. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger.

Die drei Adern des Netzkabels sind farblich kodiert. Der Schutzleiter ist gelbgrün, der Nulleiter ist blau und die Phase liegt auf der braunen Ader. Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1992: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 55 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

An wen wendet sich diese Kurzanweisung?

Diese Kurzanweisung wendet sich an den technischen Mitarbeiter, der eine Ausbildung in Fernmeldetechnik, Kommunikationselektronik oder Elektrotechnik (Schwachstrom) hat.

Als Voraussetzung für die Arbeit an diesem Faxgerät sollten Sie im Umgang mit elektrischen Geräten und den Vorschriften des VDE vertraut sein.

Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch von Bauteilen

- Achten Sie darauf, daß das Faxgerät ausgeschaltet ist, und ziehen Sie vor einer Montage oder Demontage den Netzstecker aus dem Netzanschluß. Entfernen Sie auch das Telefonkabel.
- Bauen Sie nur die beschriebenen Bauteile aus. Jede Demontage sollte auf ein absolutes Minimum reduziert werden.
- Benutzen Sie nur die angegebenen Werkzeuge.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben, Unterlegscheiben und andere kleine Bauteile nicht verlorengehen.
- ICs wie der Mikroprozessor, das ROM und das RAM können durch statische Elektrizität schnell beschädigt werden. Vermeiden Sie daher bei der Arbeit mit Platinen statische Aufladung.
- Legen Sie gedruckte Schaltungen nicht auf das Faxgerät, den Fußboden oder leitende Teile.
- Entsorgen Sie elektronische Bauteile als Sondermüll, nicht als Hausmüll.
- Beachten Sie bei Inbetriebnahme und Einstellung die Vorschriften der Deutschen Telekom AG.

Erklärung

- Bei aktivem Energiesparmodus ist keine Programmierung möglich. Betätigen Sie bitte die „Start"-Taste.
- Bei Anwendung von PC-Anbindung mit JetSuite muß der Energiesparmodus deaktiviert werden (Benutzer-Funktion 26: AUS).

S	nur möglich bei Servicebit EIN
Fettdruck	Grundeinstellung nach KDS löschen
	darf nicht verändert werden
MENÜ/ENDE	Funktionstaste drücken
EINGABE	Eingabetaste drücken
▶▼▲◀	(OBEN, UNTEN, LINKS, RECHTS) entsprechende Richtung mit der Cursorstaste drücken
Funktion X	nur bei Einsatz der ISDN-G4-Leiterkarte
Funktion Y	nur bei Einsatz der LAN-Leiterkarte
Funktion Z	nicht anwählbar bei Einsatz der ISDN-G4-Leiterkarte

Schnellzugriff auf Funktionen

- *MENÜ/ENDE* drücken
- die zweistellige Nummer der Unterfunktion eingeben

Technische Funktionen unter: 8 ○ (*) (1)

ALR **A**ctivity **L**arge **R**eport
erfolgreicher Empfang im Statusbericht

(2) FLR **F**ull Activity **R**eport
Statusbericht automatisch

(3) SPR **S**plit **P**rint on **R**eceive
Empfang über 351mm aufsplitten

(4) TAN **Tra**nsmissio**n** V.17
Gerätespezif. Kurzprotokoll verwenden

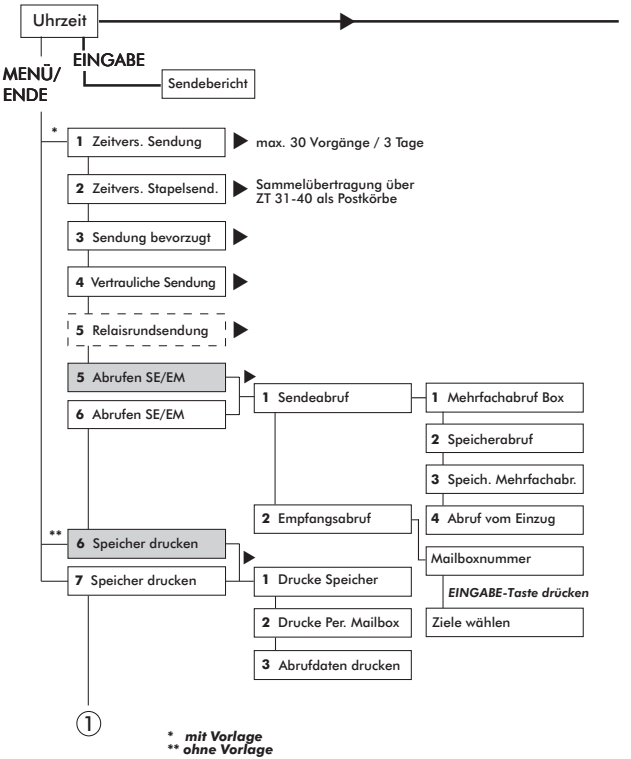
(5) RXM **R**eceive **M**essage Confirmation
Empfangsbericht

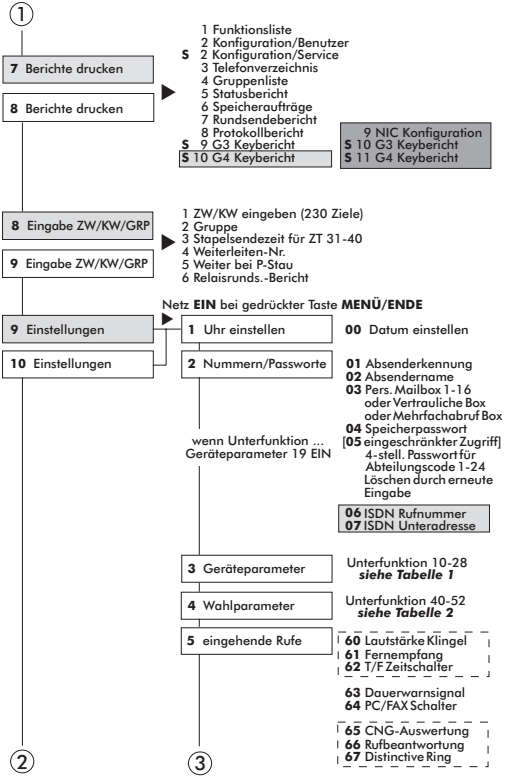
(6) MFP **M**ulti **F**unktions Deskto**p**
Plug & Play - Funktion für PC

Firmware-Update

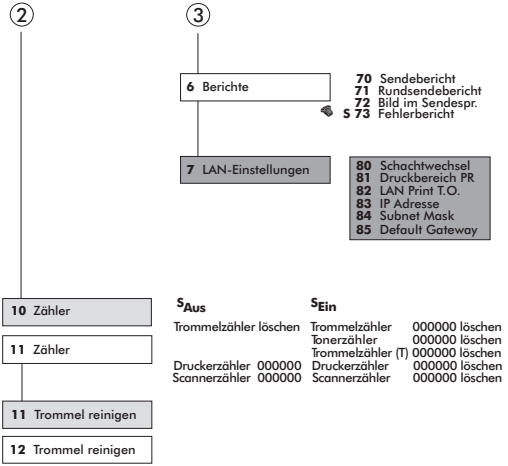
- Parallele Schnittstelle am PC mit paralleler Schnittstelle am Faxgerät verbinden
- Geräte-Firmware laden: Technische Funktion FAX FLASHPROGRAMM aktivieren
- G4-Firmware laden: Technische Funktion G4 FLASHPROGRAMM aktivieren
- Firmware laden mit Kopierbefehl COPY/B xxxxxxxx.BIN LPT1

(Bereitschaftszustand)




①
7 Berichte drucken
8 Berichte drucken
1 Funktionsliste
2 Konfiguration/Benutzer
S 2 Konfiguration/Service
3 Telefonverzeichnis
4 Gruppenliste
5 Statusbericht
6 Speicheraufträge
7 Rundsendebericht
8 Protokollbericht
S 9 G3 Keybericht
S 10 G4 Keybericht
9 NIC Konfiguration
S 10 G3 Keybericht
S 11 G4 Keybericht
8 Eingabe ZW/KW/GRP
9 Eingabe ZW/KW/GRP
1 ZW/KW eingeben (230 Ziele)
2 Gruppe
3 Stapelsendezeit für ZT 31-40
4 Weiterleiten-Nr.
5 Weiter bei P-Stau
6 Relaisrunds.-Bericht
Netz EIN bei gedrückter Taste MENÜ/ENDE
9 Einstellungen
10 Einstellungen
1 Uhr einstellen
00 Datum einstellen
2 Nummern/Passworte
01 Absenderkennung
02 Absendername
03 Pers. Mailbox 1-16
oder Vertrauliche Box
oder Mehrfachabruf Box
04 Speicherpasswort
[05 eingeschränkter Zugriff]
4-stell. Passwort für
Abteilungscode 1-24
Löschen durch erneute
Eingabe
wenn Unterfunktion ...
Geräteparameter 19 EIN
06 ISDN Rufnummer
07 ISDN Unteradresse
3 Geräteparameter
Unterfunktion 10-28
siehe Tabelle 1
4 Wahlparameter
Unterfunktion 40-52
siehe Tabelle 2
5 eingehende Rufe
60 Lautstärke Klingel
61 Fernempfang
62 T/F Zeitschalter
63 Dauerwarnsignal
64 PC/FAX Schalter
65 CNG-Auswertung
66 Rufbeantwortung
67 Distinctive Ring
②
③

Taste **MENÜ/ENDE**, dann 2 x **KONTRAST** drücken



Netz **EIN** bei gedrückter Taste **KONTRAST**

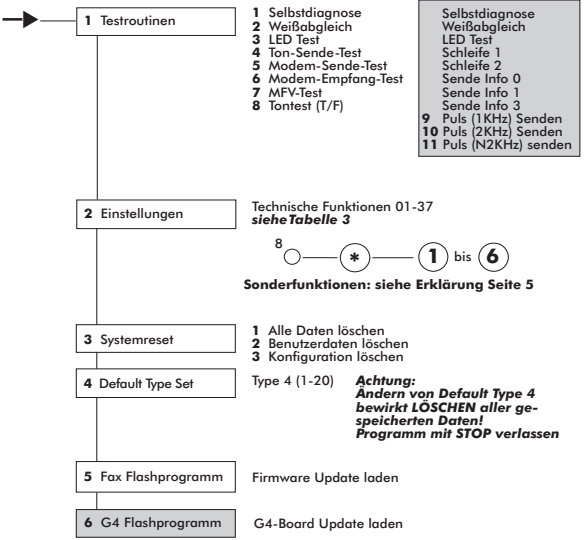


Tabelle 1

Unterfunktionen 10-28

Nr.	Funktion	Parameter
10	Betriebsart	**FAX** / TEL / T/F / TAD / SP / PC / WTL
10	Betriebsart	**FAX** / TEL / SP / WTL / PC
11	Monitorlaustärke	Aus / **Leise** / Laut
12	Bestätigungston	Leise / **Mittel** / Laut
13	Sprache	**Deutsch** / Englisch
14	Ferndiagnose	Aus / **Ein**
15	Auflösung / Kontrast	**Standard / Normal** Kombination
16	Tonermangel Speicherempfang	**Aus** / Ein
17	Speicher schützen	**Aus** / Ein
18	Direkte Anwahl	Aus / **Ein**
19	Eingeschränkter Zugriff	**Aus** / Ein
20	ECM Verfahren	Aus / **Ein**
21	Geschlossene Benutzergruppe	**Aus** / SE/EM / Empf.
22	Tonersparmodus	**Aus** / Ein
23	Absenderdaten	Aus / **Ein**
24	Papierformat	**A4** / Letter / Legal13 / Legal14 / Exec. / A5/ A6 / JIS-B5
(25)	(Papierformat 2) bei 2. Papiermagazin	**A4** / Letter / Legal13 / Legal14 / Exec. / A5/ A6 / JIS-B5
26	Energiesparmodus	Aus / **Ein**
27	ISDN Anwahlmodus	G3-Modus / **G4-Modus**
28	Empfang bei Sprache	Aus / **Ein**

Tabelle 2

Unterfunktionen 40-52

Nr.	Funktion	Parameter
40	Wahlwiederholung	0 - **10** mal
41	Wahlwiederholungszeit	**1** - 6 Minuten
42	Automat. Start	Aus / **Ein**
43 **S**	Wähltonerkennung	Aus / **Ein**
44	Besetztonerkennung	Aus / **Ein**
45	MFV / IWV	**MFV** / IWV
46 **S**	Impulsrate	**10** / 16 / 20 PPS
47 **S**	Impulsverhältnis	33% / 39% / **40%**
48 **S**	IWV-Wählart	**N** / 10-N / N+1
49 **S**	MFV-Zeichendauer	75 / **85** / 100 ms
50	Nebenstelle	Aus / **Ein**
51	Amtsanlassung	Normal / Flash / **Erde**
52	Amtskennziffer	**0** / 4-stellig, Leerstellen mit Zieltaste 36

Darf nicht verändert werden!

Tabelle 3

Einstellung Technische Funktionen 01-37

Nr.	Funktion	Parameter
01	Service Bit	**Aus** / Ein
02	Leitungsüberwachung	**Aus** / Ein
03	Landesparameter	USA / INT'L / GBR / IRL / NOR / SWE / FIN / DEN / **GER** / HUN / TCH / POL / SUI / AUT / BEL / HOL / FRE / POR / ESP / ITA / GRE / AUS / NZL / SIN / HNG / LTA / MEX /
04	Datum / Zeit Druck	Aus / nur auf 1. Seite / **auf jeder Seite**
05	Kennungsausdruck	Aus / **Ein**
06	TAD Modus	Aus / **Type 1** / Type 2 / Type 3
07	Direktwahl	Aus / Type 1 / **Type 2**
08	TEL/FAX Schalter	Aus / **Ein**
09	MTJ/TMJ	Monat-Tag-Jahr / **Tag-Monat-Jahr**
10	Überlange Vorlage	Aus / **Ein**
11	Echoschutz	**Aus** / Ein
12	Nur MH Kodierung	**Aus** / Ein
13	H/Modem Rate	4.8K / 9.6K / 14.4K / 28.8K / **33.6K**
14	T1 (SE) Zeitwert	**60 Sek.** (10-255)
15	T1 (EM) Zeitwert	**35 Sek.** (10-255)
16	T2 Zeit * 100ms	**60** (1-255)
17	DIS Bit 32	Aus / **Ein**
18	Fehlerkriterium	**10%** (0-99)
19	Handapparat ignorieren	**Aus** / Ein
20	Leitungsentzerrer	**0 dB** / 4 dB / 8 dB / 12dB
21	Sendepegel	**9 dB** (0-15)
22	T/F Tonpegel	**7 dB** (0-15)
23	MFV Sendepegel	**4 dB** (0-15)
24	Rufintervall * 10ms	**14** (10-99)
25	CML Timing * 100ms	**3** (1-19)

Nr.	Funktion	Parameter
26	LED Leuchtzeit (letzen 3 Stellen der S/N vom LED-Druckkopf ablesen)	**siehe Tabelle 4**, Eintrag 00000-11111
27	Papiersorte	**mittel** / mittelschwer / schwer
28	TR Latch Current	-2 / -1 / **0** / +1 / +2
29	V34-Senden	Aus / **Ein**
30	Signalgeschwindigkeit	2400 / 2800 / 3200 / **4329**
31	NSF-Schalter	Aus / **Ein**
32	Name/Kennung	Name/**Kennung**
33	Tonerzähler löschen	**Aus** / Ein
34	Parallel anschalten	**Aus** / Ein
35	Druck bevorzugt	**Aus** / Ein
36	JBIG Kodierung	Aus / **Ein** **(nur FX-176)**
37	LLC prüfen	**Aus** / Ein

Darf nicht verändert werden!

Tabelle 4

LED-Belichtungszeit
Im Fall des Austausches eines LED-Druckkopfes ist es notwendig, die Belichtungszeit des neu eingesetzten Druckkopfes anzupassen.

Die Anpassung erfolgt über die Technischen Funktionen, Bit Nr. 26.

Die einzustellende Bitkombination ergibt sich aus der Seriennummer, die auf dem Druckkopf aufgebracht ist. Das Bit Nr. 26 ist der technischen Funktionen entsprechend zu setzen.

Hinweis:
Auch nach einem Löschen des KDS bleibt die ursprünglich eingestellte Bitreihenfolge im Bit Nr. 26 der technischen Funktionen erhalten!

Techn. Funktion MSB ↑	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1
LED-Kopf Nummer ↓ LSB	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0
	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1
085 –											*																			
080 – 084												*																		
074 – 079													*																	
070 – 073														*																
065 – 069															*															
061 – 064																*														
058 – 060																	*													
053 – 057																		*												
050 – 052																			*											
047 – 049																				*										
044 – 046																					*									
041 – 043																						*								
038 – 040																							*							
036 – 037																								*						
033 – 035																									*					
031 – 032																										*				
029 – 030																											*			
027 – 028																												*		
– 026																													*	

Tabelle 5

Fehlercodeliste

Auf einigen Berichten werden vierstellige Servicecodes abgedruckt. Mit Hilfe dieser Codes kann überprüft werden, ob die Übertragung ordnungsgemäß verlief oder ob ein Fehler aufgetreten ist. Desweiteren kann über den Servicecode eine mögliche Ursache für eine Fehlübertragung ermittelt werden.

Code	Beschreibung
0000	Fehlerfreie Übertragung
0000*	Das Gerät wurde während der Übertragung ausgeschaltet
1080	Stop-Taste wurde gedrückt
10A2	Besetztton empfangen
14A3	2. Wählton nicht erkannt
14C0	Kein Wählton empfangen
14C1	Kein Schleifenstrom
14C2	Keine Leitungsverbindung
14C3	Zeitüberschreitung während der Wahl
21A0	Anderes Signal als DIS oder DTC empfangen
21A1	Inhalt von DIS oder DTC nicht kompatibel
21A2	Keine Antwort auf dreimaliges TCF
21A3	Keine Antwort auf TCF (Training)
21A4	FTT empfangen als Reaktion auf TCF bei 2400 b/s
21A5	Anderes Signal als CFR
21B0	Gegengerät ist nicht in der Lage „VERTRAULICH“ zu empfangen
21B1	Gegengerät ist nicht in der Lage zum „KETTENRUNDSENDEN“
21B2	für Bulletin-Abruf angewählte Mailbox ist nicht eingerichtet
21C0	Gewählte Rufnummer des Gegengerätes nicht in der geschlossenen Benutzergruppe enthalten
21E0	V.34: Ø1; JM-Details unbekannt
21E1	V.34: Ø2; Phasen Laufzeitfehler
21E2	V.34: Ø3; Phasen Laufzeitfehler

Code	Beschreibung
21E3	V.34: Ø4; Phasen Laufzeitfehler
22A6	Gegengerät ist G2-Gerät und hat Leistungsmerkmal „ABRUFEN“ nicht
22B0	Gegengerät ist G2-Gerät und hat Leistungsmerkmal „VERTRAULICH“ nicht
22B1	Gegengerät ist G2-Gerät und hat Leitungsmerkmal „KETTENRUND-SENDEN“ nicht
22B2	Rundsenden nicht mögich
29A6	Gegenstelle verfügt nicht über Bulletin-Abruf-Funktion
29B1	Speicherplatz nicht ausreichend bei „VERTRAULICH EMPFANGEN“
29B6	Beim vertraulichen Empfang zulässige Mailboxnummer erhalten
39A0	Fehlerkriterium hat angesprochen (Anzahl der Zeilen)
39A1	Empfangene Faxnachricht ist nicht fehlerfrei
39B0	Speicherüberlauf, die empfangene Faxnachricht konnte nicht im Speicher abgelegt werden
39B1	Speicherüberlauf, die empfangene Faxnachricht konnte nicht im Speicher abgelegt werden
39C0	Decoder Hardwarefehler
39C1	Decoder Hardwarefehler
41A0	Keine Antwort auf die letzten drei Signale
41A3	RTN-Signal als Antwort auf letztes Signal empfangen
41A6	Empfangenes Signal war falsch
41A9	Rückstufung in Phase C nicht möglich
41AA	PIN-Signale als Antwort auf letztes Signal empfangen
41C8	T5 Laufzeitfehler (CCITT ECM)
41CE	Negatives Signal als Antwort auf letztes Signal empfangen (CCITT ECM)
41E0	V.34: ØD, Phasen Laufzeitfehler
49CC	Antwort auf RNR-Signal war falsch (CCITT ECM)
49CD	Antwort auf RNR-Signal war falsch (CCITT ECM)
49CE	EOR-Q-Signal empfangen (CCITT ECM)
49DB	CTC-Baudrate falsch (CCITT ECM)

Code	Beschreibung
60A0	Rundsenden beendet
6803	DCN-Signal ohne Bildinformation als Antwort auf NSF/DIS-Signal empfangen
68A0	Mehrfachabruf beendet
9080	Stop-Taste wurde gedrückt
9081	T1 Laufzeitfehler
9082	T1 Laufzeitfehler
9083	T1 Laufzeitfehler
9084	Papiervorrat erschöpft
9087	Papierstau im Dokumenteneinzug
9088	Laufzeitfehler
9089	Dokument zu lang
908E	Papierstau
9090	DCN-Signal empfangen
9091	Spannungsfehler wegen fehlender Leitung
90B1	Speicherfehler
90C1	Dokument wurde vor der Übertragung entfernt
90C6	Laufzeitfehler während des Empfangs
90C7	Fehlerprotokoll empfangen
90D0	Encoder Hardwarefehler
90D1	Encoder Hardwarefehler
90D2	Encoder Hardwarefehler
90D3	Hardwarefehler im Übertragungssystem
90D4	V.34: Signalausgabe fehlerhaft
90E0	Decoder Hardwarefehler
90E6	Netzspannungsfehler
90F0	Druckwerkfehler (DRUCKER ALARM 2)
90F1	Lüfterfehler (DRUCKER ALARM 3)
90F2	Fixierwalzenfehler (DRUCKER ALARM 4)

Code	Beschreibung
90F3	Falsche Papiergröße
90F4	Gehäusedeckel offen
90F5	Schnittstellenfehler

Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Beschreibung
Druckeralarm 2	Fehler in Drucker-Motorsteuerung
Druckeralarm 3	Lüfterfehler
Druckeralarm 4	Fixierer Thermofehler
HSP-FEHLER	Fehler der Netzwerkdrucker-Karte
LAN DATA ERROR	Fehler der Netzwerkdrucker-Karte
ISDN BOARD I/F ERROR	Fehler der ISDN-G4-Karte
ERROR 77	Bildtrommelfehler oder Druckerzähler < 30
MEMORY ERROR	Speicherfehler / falsche Firmware / trash data

Einstellung des Sendepegels

Im Bereich der Deutschen Telekom AG wird der Sendepegel auf einen Wert zwischen -4,5 dB (775 mV) und -10,5 dB (775 mV) eingestellt.

Der Sendepegel ist vom Hersteller auf -9 dB (775 mV) eingestellt.

Tabelle 6

Servicecodes ISDN-Karte / G4-Modus

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Servicecodes, die in der Spalte SERVICECODE bei installierter ISDN-Karte verwendet werden.

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis	Anmerkung
Dch layer 2	BB02	LSING	ON	NG	ISDN board error
	BB03	Line draw out	ON	NG	
	BB04	Link release by network	ON	NG	
	BB05	TEI release by network	ON	NG	
	BB06	TEI verification procedure failure	ON	NG	
Dch layer 3	BA01	Unallocated (unassigned) number	ON	NG	
	BA02	No route to specified transit network	ON	NG	
	BA03	No route to destination			Handling in G3 fallback
	BA06	Channel unacceptable	ON	NG	
	BA07	Call awarded and being delivered in an established channel	ON	NG	
	BA11	User busy			Handling of the redial
	BA12	No user responding			Handling in G3 fallback
	BA13	No answer from user (user alerted)	ON	NG	
	BA15	Call rejected	ON	NG	
	BA16	Number changed	ON	NG	
	BA1A	Non-selected user Clearing	ON	NG	
	BA1B	Destination out of order	ON	NG	
	BA1C	Invalid number formal	ON	NG	
	BA1D	Facility rejected	ON	NG	

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis	Anmerkung
	BA1E	Response to STATUS-ENQUIRY	ON	NG	
	BA1F	Normal, unspecified	ON	NG	
	BA22	No circuit/channel available			Handling of the redial
	BA26	Network out of order	ON	NG	
	BA29	Temporary failure			Handling of the redial
	BA2A	Switching equipment congestion	ON	NG	
	BA2B	Access information discarded	ON	NG	
BA2C	Requested circuit/channel not available				Handling of the redial
	BA2F	Resources unavailable, unspecified	ON	NG	
	BA31	Quality of Service unavailable	ON	NG	
	BA32	Requested facility not subscribed	ON	NG	
	BA39	Bearer capability not authorized			Handling in G3 fallback
	BA3A	Bearer capability not presently available			Handling in G3 fallback
	BA3F	Service or Option not available unspecified			Handling in G3 fallback
	BA41	Bearer capability not implemented			Handling in G3 fallback
	BA42	Channel type not implemented	ON	NG	
	BA45	Requested facility not implemented	ON	NG	
	BA46	Only restricted digital information bearer capability is available			Handling in G3 fallback
	BA4F	Service or Option not available unspecified			Handling in G3 fallback

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis	Anmerkung
	BA51	Invalid call reference value	ON	NG	
	BA52	Identified channel does not exist	ON	NG	
	BA53	Suspended call exists, but call identity not	ON	NG	
	BA54	Call identity in use	ON	NG	
	BASS	No call suspended	ON	NG	
	BA56	Call having the requested call identity has been cleared	ON	NG	
	BA58	Incompatible destination			Handling in G3 fallback
	BA5B	Invalid transit network selection	ON	NG	
	BASF	Invalid message, unspecified	ON	NG	
	BA60	Mandatory information element missing	ON	NG	
	BA61	Message type non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA62	Message not compatible with call state/message type non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA63	Information element non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA64	Invalid information element contents	ON	NG	
	BA65	Message not compatible with call state	ON	NG	
	BA66	Recovery on timer expiry	ON	NG	
	BA6F	Protocol error, unspecified			Handling in G3 fallback

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis	Anmerkung
	BA7F	Interworking, unspecified			Handling in G3 fallback
	BB01	CONN message wait time out	ON	NG	
	BB07	Reset request by network	ON	NG	

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis
Bch layer 2	BC02	N2 times time out	ON	NG
	BC03	FRMR reception	ON	NG
	BC04	FRMR transmission	ON	NG
	BC05	The other party link disconnection	ON	NG
	BC08	T3 time out	ON	NG
	BD01	SABME wait time out	ON	NG
Bch layer 3	B201	The other party terminal busy	ON	NG
	B203	Incorrect facility request	ON	NG
	B205	Network congestion	ON	NG
	B209	Connection impossible (failure or absent)	ON	NG
	B210	Packet that is not adaptable to Status transition (Packet level ready state)	ON	NG
	B211	Remote procedure error	ON	NG
	B212	Packet that is not adaptable to Status transition (DTE restart request state)	ON	NG
	B213	Local procedure error	ON	NG
	B214	Packet that is not adaptable to Status transition (Empty state)	ON	NG
	B215	Packet that is not adaptable to Status transition (CO packet wait)	ON	NG

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis
	B216	Packet that is not adaptable to Status transition (CA packet wait)	ON	NG
	B217	Packet that is not adaptable to Status transition (During data transmission)	ON	NG
	B218	Packet that is not adaptable to Status transition (Outgoing/incoming collision)	ON	NG
	B219	Packet that is not adaptable to Status transition (CQ packet)	ON	NG
	B221	Unallowable packet (Packet type not clear)	ON	NG
	B222	Unallowable packet (Call by special incoming logic channel)	ON	NG
	B226	Unallowable packet (Too short packet)	ON	NG
	B227	Unallowable packet (Too long packet)	ON	NG
	B229	Unallowable packet (Restart packet in which LCN or LCQN is not 0)	ON	NG
	B22A	Unallowable packet (Packet that is not adaptable to the facility)	ON	NG
	B231	Timer time out (CA packet wait time out)	ON	NG
	B232	Timer time out (CF packet wait time out)	ON	NG
	B241	Call setting problem (unallowable facility code)	ON	NG
	B242	Call setting problem (unallowable facility parameter)	ON	NG
	B243	Call setting problem (incoming address is invalid)	ON	NG
	B244	Call setting problem (outgoing address is invalid)	ON	NG
	B245	Call setting problem (invalid facility length)	ON	NG
	B246	Call setting problem (call termination reject)	ON	NG
	B247	Call setting problem (No empty logic channel)	ON	NG
	B248	Call setting problem (outgoing/incoming collision)	ON	NG

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis
	B249	Call setting problem (overlapped facility request)	ON	NG
	B24A	Call setting problem (address length other than zero)	ON	NG
	B24B	Call setting problem (facility length other than zero)	ON	NG
Bch layer 4	B702	Reception TDT length over	ON	NG
	B703	TDT length negotiation unsuccessfui	ON	NG
	B704	Invalid block received	ON	NG
	B705	Abnormal parameter received	ON	NG
	B706	Illegal block received	ON	NG
	B707	TCR wait time out (T0.2 T.0)	ON	NG
	B708	TCA wait time out (T1.1 T.0)	ON	NG
	B709	Communication Interruption due to TCC reception	ON	NG
	B70A	Communication interruption due to TBR reception	ON	NG
Bch layer 5	B901	Command response reception error	ON	NG
	B902	Non-implicit command response received	ON	NG
	B903	Lack of essential parameter	ON	NG
	B904	Invalid parameter reception	ON	NG
	B905	Invalid parameter value reception	ON	NG
	B906	Window size over reception	ON	NG
	B907	Document reference number error	ON	NG
	B908	Length illegal	ON	NG
	B909	Check point error	ON	NG
	B90A	Unallowable document	ON	NG
Bch layer 6	B801	Command response reception error	ON	NG
	B802	Parameter reception error	ON	NG
	B803	Negotiation unsuccessfui RSSP reception	ON	NG
	B804	Negotiation unsuccessfui RSSN reception	ON	NG

Klassifikation	Code	Beschreibung	Alarm	Ergebnis
	B805	CSCC at the time when the transmission right cannot be reversed	ON	NG
	B806	CSA reception	ON	NG
	B809	Error recovery time out	ON	NG
	B80A	Time out at the time of termination	ON	NG
	B80B	Close wait time out	ON	NG
	B80C	CSE reception betöre close	ON	NG
Bch layer 7	AE01	Negotiation unsuccessfui (requirement for Communication witn the other party FAX is not met)	ON	NG
	AE02	Negotiation unsuccessful (only the other party Standard)	ON	NG
	AE03	The other party SUD fault	ON	NG
	AE04	Basic terminal function unmatched	ON	NG
	AE05	Switching type unmatched	ON	NG
	AE06	The other party TU fault	ON	NG

Explosionszeichnungen

Die nachfolgenden Darstellungen geben einen Überblick zum mechanischen Aufbau des Gerätes.

Bild 1: Gesamtansicht

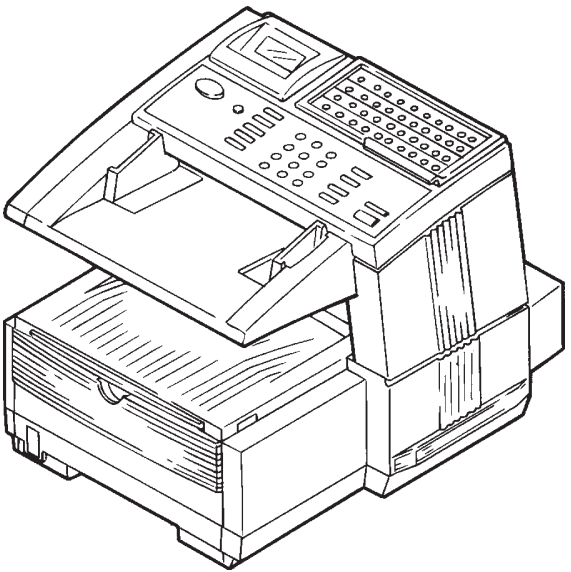


Bild 2: Gehäuseteile

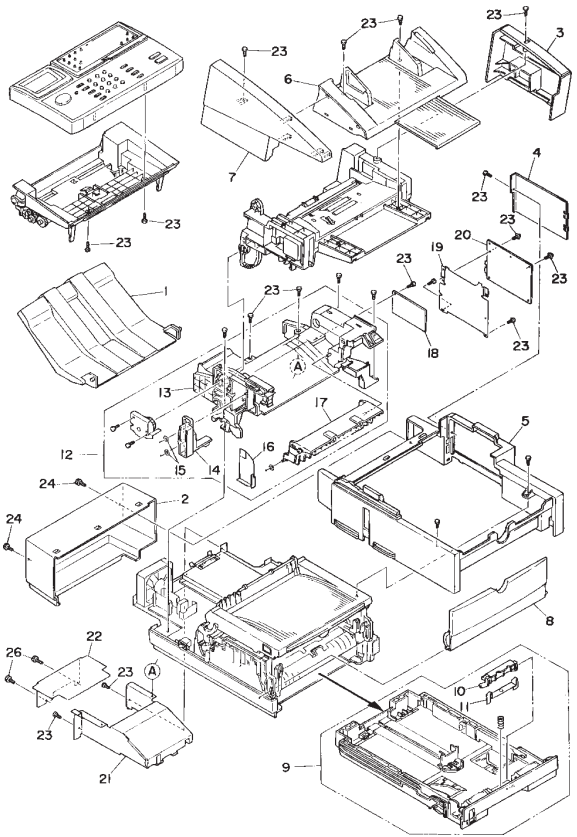


Bild 3: Druckerteile

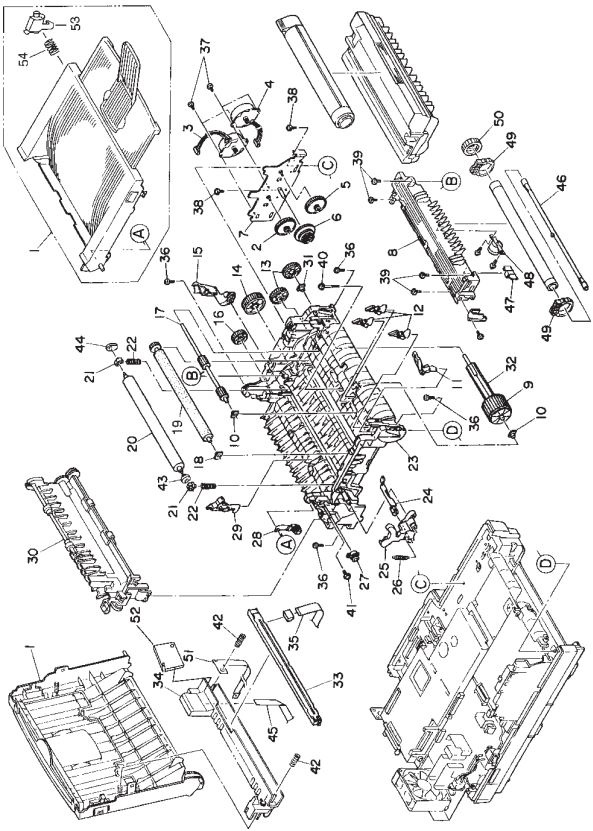


Bild 4: Baugruppen

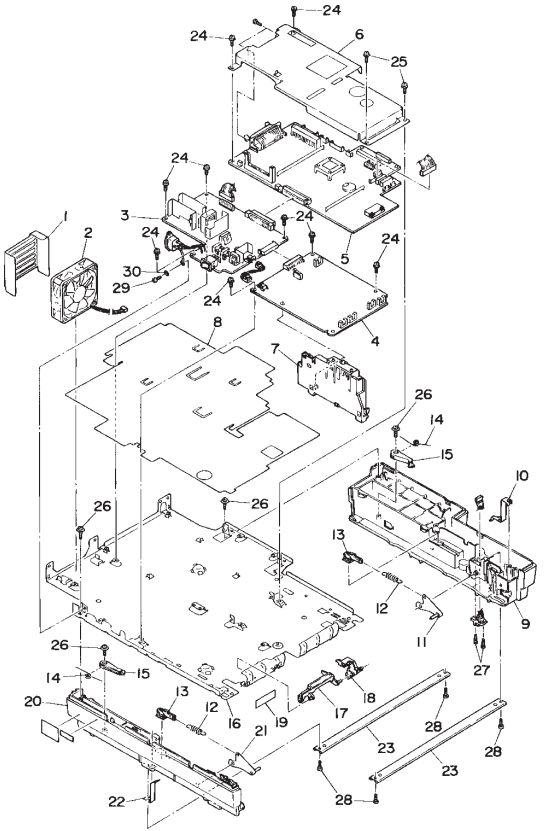


Bild 5: Kabel

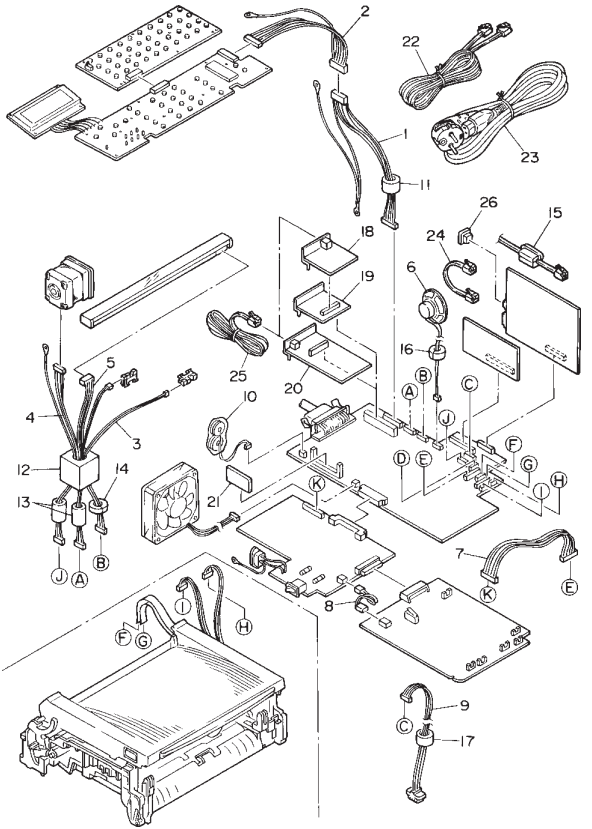


Bild 6: Bedienfeld

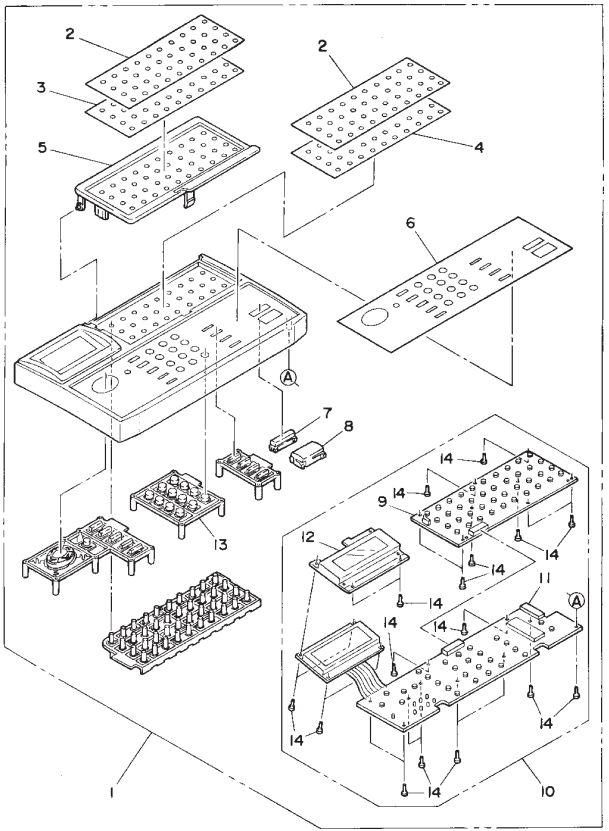


Bild 8: Papierzufuhr

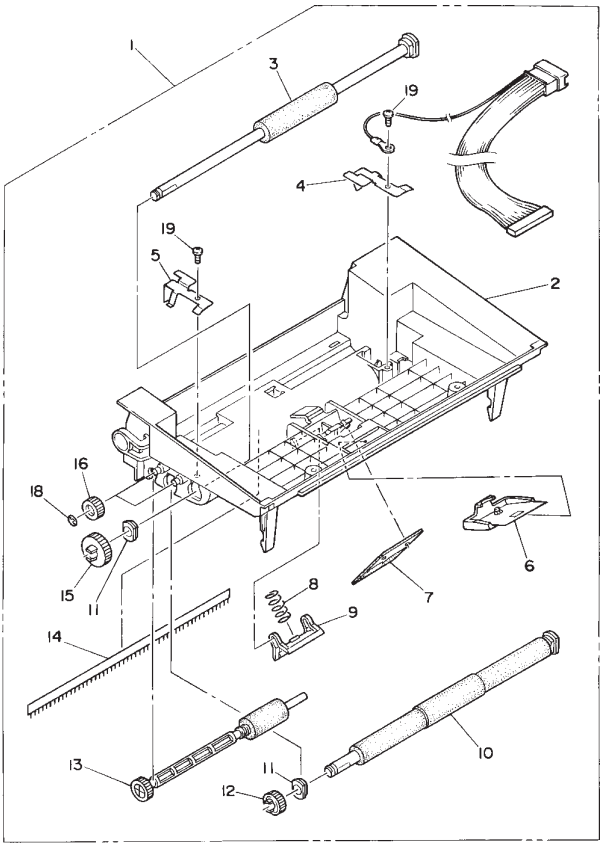


Bild 9: Scannerteile